

Vorbereitung Englisch LK

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. November 2006 12:53

Hello Laura!

So aus der Entfernung betrachtet kann man pauschal nicht sagen, ob und ggf. was Du falsch machst bzw. wie Du möglicherweise weniger Zeit brauchst.

Da jeder Lehrer und jeder Referendar ein eigenes Arbeitstempo hat (und das auch noch nichts über die letztliche Qualität der Vorbereitung aussagt), ist es an sich schwierig bis unmöglich, Dir konkrete Tipps zu geben.

Zu vielen Romanen gibt es bereits von den einschlägigen Verlagen Unterrichtsmaterial (vgl. "Einfach Englisch" von Schöningh oder die Teachers Manuals von Klett und Cornelsen).

Du sparst damit insoweit an Vorbereitung, als dass Du bereits ein in sich stimmiges Konzept vorliegen hast, jedoch dies den Bedürfnissen und Erfordernissen des Kurses anpassen musst.

Ich habe mich anfangs dagegen gewehrt, solche Konzepte zu verwenden, mittlerweile greife ich gerne darauf zurück, weil wir das Rad nicht jedesmal neu erfinden müssen - erst Recht dann nicht, wenn die eigene Vorbereitung am Ende dem Konzept der fertigen Verlagsreihe ähnelt.

Eine "Romanstunde" vorzubereiten braucht aber auch deswegen viel Zeit, weil man a) den Text selbst gut kennen muss - inklusive der sprachlichen Hürden, weil man b) die Schwierigkeiten für die Schüler erkennen muss und weil man c) dann eben die Stunde planen muss und hier eine wie auch immer geartete thematische Einheit finden muss.

Will man dann noch methodisch arbeiten und Fachmethoden wie Sprachanalyse und Charakterisierung etc. vertiefen, dann geht es sozusagen ans Eingemachte. Das muss man als Lehrer eben alles vorher schon gemacht haben, um dann auf entsprechende Schülerergebnisse reagieren zu können.

Behandelt man dann später einen Roman das zweite oder dritte Mal (ist bei mir in der 11 mit "An Inspector Calls" bzw. mit "Dead Poets Society" der Fall), ist die Vorbereitungszeit erheblich geringer, weil man die "Essentials" des jeweiligen Werkes schon kennt und entweder sich daran erinnert oder eben noch die alten Unterrichtsskizzen und Aufzeichnungen hat.

Fazit:

Auch wenn es lange dauert - da muss man am Anfang durch. Auch später als fertiger Lehrer, wenn man im Rahmen des Zentralabis einen Roman das erste Mal selbst behandelt.

Gruß

Bolzbold